FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1722

16. Februar 1722

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-455

Visual Library

Brief v. ——

6. Hr. D. Langen stundet einen Brief, welchen Collegio communicirt werden, verbittet sich die an Hr. D. Antonium, als Decanum geschrieben.

Den 16. Febr. 1721.

Brief von ——

1. Geschrieben an den Hrn von Tr., Herr. Das Concept ist hierbey.

Collegium.

2. Collegium gehalten von 8 bis 9. über 1 Chron. 23, 29.

Geredet mit ——

3. Geredet mit dem Herrn Probst Diacono von Sorau. — mit Hr D. Antonio wegen des Briefes von d. Hr. D. Langen.

Die Studiosi.

4. Von 11 — 12 die Studiosos gehöret.

Die Conferentz.

5. Von 3 bis 4. die Conferentz gehalten.

Brief von ——

6. Brief von Hr v. Pastel, w. beantwortet. — von 23. Herrn Gr. Reuß mit communication eines von Gr. Jenkel.

Hr Müller w. Regnier.

7. Herr Müller aus dem Gothischen w. Hr Regnier von Bergen hinein ins Seminarium der Pädagogii angenommen.

Das Gebeth.

8. Von 6— 7. hat das gewöhnl.
Montags Gebeth verrichtet
Hr M. Vinglob.

Brief von — —

9. Brief von Hr v. Natzmer.
Berlin.

— " — " — Hoch. —

Den 17.ten Februar. 1722.

Extract aus H. Natzmers Brief.

1. Extract aus Hr v. Natzmers
Brief an Hr Gregory gemacht.
Von diesem mit beyliger Ant"
den Herrn v. Natzmer empfangen.
— An den Herrn von Natzmer
geschrieben. Berlin.
— an Hrn. von Printzheim
wegen der Antwort an die
Fr. D.r Langin.

Brief von — —

Collegium.

2. Von 8 bis 9 Collegium gehal-
ten über 1 Chron. 24.

Gesellschaft mit —

3. Gesellschaft mit 2 Divin.
Studiosis von Leipzig, die ihre
Abschrifft, die jüngst Divinis
wieder frembde gebraucht Hrn
M.r Seele Charbonette.
— mit Hr Möring, St. Theol.
der Hr seinem Vater nach Ho"
ning reiset.
— mit einem Studioso von Danzig
Namens Sartorig, wo Hrn, der